

Vorstellung der für den SHK-Internet-Osc@r 2001 nominierten Top-20-Homepages

Wilu – Wode-Unger

Fünfzehn ausgezeichnete Homepages aus den Top 20 sowie die ersten drei Plätze des SHK-Internet-Osc@rs 2001 stellten wir unseren Lesern in den letzten SBZ-Ausgaben bereits vor. Zum Abschluß dieser Reihe nehmen wir die Stärken und Schwächen der Web-Auftritte eines österreichischen sowie eines Unternehmens aus dem Harz genauer unter die Lupe.

www.wilu.at

Die Homepage der Österreicher unter www.wilu.at startet im ausgefallenen rot-schwarzen Schachbrett-Design. Dabei sind einige der schwarzen Quadrate durch Bilder mit Fachbezug ersetzt und die Menübuttons „Wir über uns“, „Do it yourself“, „Bäderstudio“, „Solartechnik“, „Schnäppchen“, „Heizung“, „Fachmarkt“, „Referenzen“, „Sanitär“ und „Kundendienst“ in vier Zeilen innerhalb des Schachbrettmusters angeordnet. Obwohl sie optisch dreidimensional gestaltet sind, sind sie auf den ersten Blick etwas schwer zu erfassen. Hier hätte eine andere Farbe als das auch im Hintergrund verwendete Rot sicherlich einiges gebracht. Ansonsten ist auf der Startseite aber alles vorhanden, was dort auch hingehört: Die groben Tätigkeitsgebiete des Unternehmens, der Firmenschriftzug sowie die komplette Adresse mit Telefon, Fax und E-Mail.



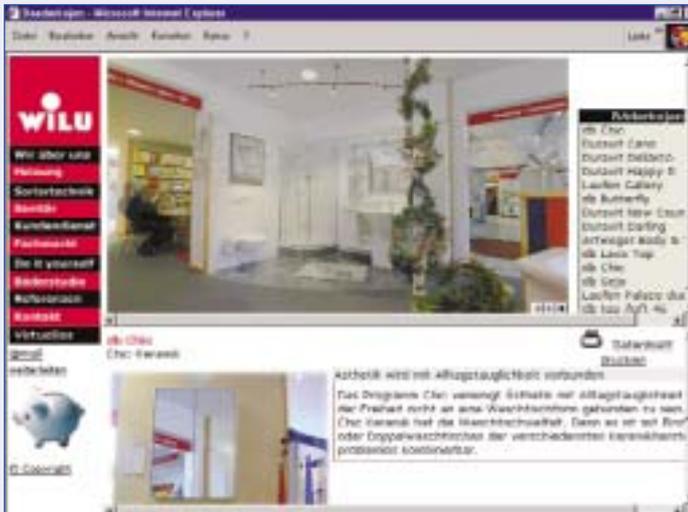
Originell aber etwas unübersichtlich: Die Startseite der Wilu GmbH unter www.wilu.at

Faire Partner spielen mit offenen Karten: Bis hin zu den Zeugnissen für einzelne Lehrgänge erfährt der Kunde alles über seine Ansprechpartner



Klickt man einen der Buttons an, ändert sich das Seitenlayout für den Rest des Internet-Auftritts. Neben der gewählten Seite im Hauptfenster, das Schwerpunktthemen mit Bild, Text und Direktlinks beinhaltet, öffnet sich oben ein feststehender Rahmen mit dem Firmenmotto „Wir installieren für Leben und Umwelt“ sowie links ein Menü, das weitgehend den Buttons auf der Startseite entspricht. Hinzugekommen sind die Punkte „Kontakt“, „Virtuelles“ und „Aktuelles“. Die „Schnäppchen“, eigentlich der Shop im Unterpunkt Aktionen innerhalb des Fachmarktes, wurden durch ein abgebildetes Sparschwein ersetzt. Fährt man mit der Maus über das Menü, öffnen sich in Windowsmanier die jeweiligen Untermenüs zu den einzelnen Rubriken. Klickt man eine

davon an, wird das Untermenü waagrecht am oberen Bildschirmrand angezeigt. Das Gegenstück am unteren Bildschirmrand beherbergt die Buttons „Kontakt“, „Gästebuch“ sowie, dort wo es Sinn macht, ein Pull-down-Menü, das einen Berater zum Thema vorschlägt und auch gleich auf dessen persönliche Seite unter „Wir über uns – Mitarbeiter“ verspringt.



Fast wie im richtigen Leben: Mittels 3D-Bildern können sich Interessenten virtuell in den Firmenräumlichkeiten bewegen



Immer im Dienst für den Kunden: Außerhalb der Geschäftszeiten helfen private Telefonnummern weiter

Dort werden jene nicht nur mit Name, Funktion, Bild und persönlicher E-Mail, sondern auch mit Privatadresse, Geburts- und Eintrittsdatum, einem Lebenslauf sowie den Hobbys vorgestellt. Der Clou: Kunden können sich sogar die einzelnen Zeugnisse der Ausbildungsschritte anzeigen lassen. Hier wird den Besuchern gleich klar, daß dieser Betrieb und seine Mitarbeiter nichts zu verbergen haben. Außer vielleicht die Telefondurchwahlnummer. Die ist nämlich leider aus unerfindlichen Gründen nicht angegeben. Ansonsten sind in der Rubrik „Wir über uns“ noch die Seiten „Werdegang“, „Philosophie“, „Familie“, „Standort“, „Auszeich-

nungen“ und „Sponsoring“ untergebracht. Allesamt – wie übrigens der gesamte übersichtliche Internet-Auftritt – mit kurzen, aussagekräftigen Texten, einer guten Bebilderung, den notwendigen Informationen sowie sinnvollen Querlinks. Ein weiteres Highlight der Webpräsenz findet sich unter „Virtuelles“. Hier sind kann sich der Besucher virtuell anhand dreidimensionaler Aufnahmen durch Eingang, Fachmarkt, Tresenbereich, Energieausstellung und Bäderstudio bewegen. Zu letzterem gibt es zusätzlich Bilder, Beschreibungen und ausdrückbare Datenblätter der einzelnen Kojen. Während des gesamten Internet-

Auftrittes sind ein Kontaktformular sowie die E-Mail-Adresse jederzeit erreichbar. Wer anrufen oder faxen will, muß sich die entsprechenden Daten aber leider unter „Kundendienst“ und „Wir über uns“ suchen. Gefallen konnte dagegen die Funktion „Weiterleiten“ unter dem Hauptmenü. Egal wo sich der Besucher gerade aufhält, wird damit die entsprechende Seite an bis zu fünf frei wählbare E-Mail-Adressen weitergeleitet. Fragt sich nur, warum es hierbei kein Feld für wenigstens eine kurze Bemerkung vom Schläger „Ich habe die richtige Heizungsanlage für Dein neues Häuschen gefunden“ o. ä. gibt.

Bemängelt wurde auch die absolut nicht akzeptable Antwortzeit auf die Osc@r-Testmail. Innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens kam nämlich gar keine. Nach mehreren Tagen mußten die Unterlagen telefonisch angefordert werden. Mehr als schade, denn unter www.wilu.at sind absolut sehenswerte Webseiten zu finden, von denen wir hier aus Platzgründen leider nur einige Features vorstellen konnten und die ansonsten gute Chancen auf einen der vordersten Plätze gehabt hätten. Unser Tip: Unbedingt selbst anschauen.

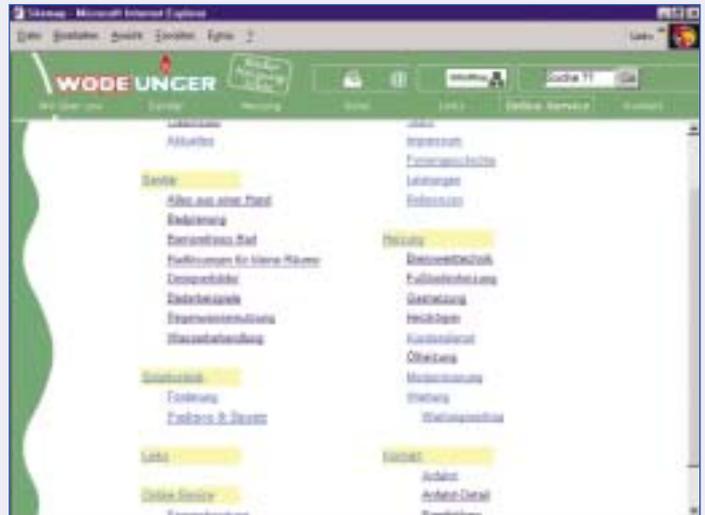
Wilu – Peter Wieser GmbH

Auf der Litz 1, A-6780 Schruns, Telefon (00 43-55 56) 7 23 88, Telefax (00 43-55 56) 7 23 88 17, E-Mail: info@wilu.at

Die Firma Wilu wurde 1980 von Peter Wieser und Albert Ludescher gegründet. Seit dem Ausscheiden von letzterem 1983, wird der Firmennamen als „Wir installieren für Leben und Umwelt“ interpretiert. Neben den Gesellschaftern Maria und Peter Wieser sowie ihrer Tochter Susanne, sind 32 Mitarbeiter, davon fünf Meister, zehn Lehrlinge und zwei Kundendienstmonteure im Unternehmen beschäftigt. Ihnen steht ein Fuhrpark von zwölf Betriebsfahrzeugen zur Verfügung. Firmengegenstand sind die Beratung, Planung, Ausführung und Betreuung von Bädern, Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Wärmerückgewinnungs- und Wellnessanlagen – auch als Generalunternehmer. Auf einer Betriebsfläche von 1190 m² sind eine 34 m² große Werkstatt, ein 94 m² großes Büro, ein Lager mit 450 m², ein Fachmarkt mit 190 m² sowie eine 150 m² große Ausstellung untergebracht. Das Unternehmen ist zu 70 % mit Altbau- bzw. Renovierungs- und zu 30 % mit Neubauarbeiten ausgelastet. 50 % des Umsatzes werden im Gewerk Sanitär getätigt, 45 % mit der Heizung und 5 mit Lüftung/Klima. Dabei kommen rund 90 % der Aufträge von privaten sowie 10 % von öffentlichen bzw. kommunalen Bauherren. Einzugsbereich ist die Region um Montafon. Die Materialbeschaffung erfolgt über drei Großhändler sowie die Erfa- und Einkaufsgruppe Energiedoktor (www.energiesdokter.com).



Gutes muß nicht viel Geld kosten: Diese ausgezeichnete SHK-Homepage wurde von einem Studenten für 300 DM erstellt



Alles auf einen Blick: In der Sitemap sind alle 39 Seiten des Internet-Auftrittes übersichtlich angeordnet

www.wode-unger.de

Daß man nicht im Lotto gewonnen haben muß, um sich eine brauchbare Homepage leisten zu können, belegt die Wode-Unger GmbH eindrucksvoll mit ihrer im Februar 2000 erstmals ans Netz gegangenen Homepage. Sie wurde ausschließlich von Wärme- und Energietechnik-Student Alexander Unger, dem ältesten Sohn der Inhaber, erstellt und wird auch durch ihn aktualisiert. Die Kosten dafür beliefen sich auf einmalig 300 DM. Hinzu kommen laufende Aufwendungen von ca. 15 DM im Monat. Der Online-Auftritt wird aktiv beworben

und ist in vielen Suchmaschinen sowie Herstellerverzeichnissen eingetragen, was sich nach Aussagen des Verantwortlichen auch zunehmend bei der Neukundengewinnung bemerkbar macht. Ist man erst mal am nervigen aber leicht wegklickbaren Intro vorbei, machen die Seiten einen übersichtlichen und aufgeräumten Eindruck. Alles spielt sich im oberen Rahmen ab. Links befindet sich zwar ebenfalls ein solcher – aber der Platz wird nur aus optischen Gründen dafür belegt. Was bei einer 1024er Auflösung überhaupt nicht auffällt, stört bei einer 800er doch schon etwas, da die Schrift in die grün-

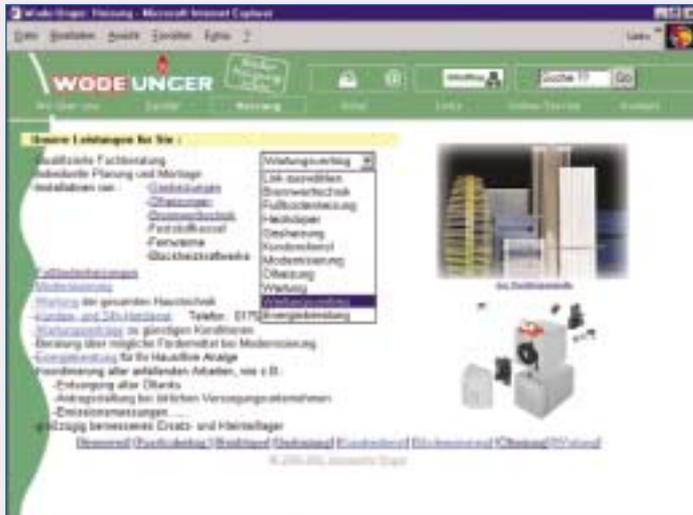


Zwei Wege zum Ziel: Innerhalb der Rubriken wird über ein Pull-down- oder ein waagerechtes Menü am Seitenende navigiert

Wode-Unger GmbH

Bilshäuser Str. 29, 37199 Wulften, Telefon (0 55 66) 50 66, Telefax (0 55 66) 17 11, E-Mail: office@wode-unger.de

Das Unternehmen wurde 1963 vom Gas- und Wasserinstallateurmeister Heinrich Wode sowie seiner Ehefrau Lucia gegründet. 1974 trat die älteste Tochter Kornelia Wode und ein Jahr später ihr Ehemann Armin Unger in den Betrieb ein. 1976 übernahmen die Eheleute Wode-Unger die Firma. Heute sind außer ihnen zwölf größtenteils langjährige Mitarbeiter, darunter vier Auszubildende und zwei Kundendiensttechniker, beschäftigt. Ihnen stehen zehn Firmenfahrzeuge zur Verfügung. Seit 1993 befindet sich der Betrieb mit 360 m² Lager, 30 m² Werkstatt, 180 m² Büro und 50 m² Ausstellungsräumen am jetzigen Standort. Geschäftsgegenstand sind Beratung, Planung, Montage und Verkauf von Heizungs-, Sanitär-, Umwelt- und Lüftungsanlagen. Ein Schwerpunkt liegt auf alternativen Energien wie Solar, Brennwert, Regenwassernutzung und BHKW sowie der Badplanung und Modernisierung aus einer Hand. Außerdem führt das Unternehmen Projektierungsaufträge der regional ansässigen Industrie für die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär durch und schreibt diese Leistungen auch aus. Die Umsätze lagen 1999 und 2000 jeweils bei 2,5 Millionen DM. Im letzten Jahr konnte dieser Wert aufgrund größerer Bauaufträge und eines boomenden Solarmarktes bereits Ende August erreicht werden. Die Aufträge kamen zu 60 % von privaten, zu 5 % von öffentlichen bzw. kommunalen und zu 35 % von industriellen Bauherren. Neubauten haben einen Anteil von 60 % daran, Altbauten bzw. Renovierungen machen 40 % aus. Der Einzugsbereich des Unternehmens liegt im Umkreis von 150 km um den Firmensitz und betrifft die Bundesländer Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Hessen und Sachsen. Eingekauft wird über drei Großhändler. Hauptsächlich Kessel, Werkzeug und Befestigungen werden direkt bezogen.



Klare Gliederung, knappe Texte, übersichtliche Gestaltung: Wer sich hier nicht zurechtfindet, kann immer noch die Suche nutzen

samen Internet-Auftrittes gut zugänglich, sind die schon wesentlich deutlicher hervorgehobenen Funktionen Homepage, E-Mail, Suche und

ne Wellenlinie rein läuft. Ansonsten sind auf der eigentlichen Homepage eine Abbildung, ein kurzer Begrüßungstext, Direktlinks auf wichtige Seiten, der Firmenschriftzug sowie eine animierte Notdienstnummer zu finden. Und natürlich das Menü im oberen Rahmen. Es umfaßt die Rubriken „Wir über uns“, „Sanitär“, „Heizung“, „Solar“, „Links“, „Online-Service“ und „Kontakt“. Leider sind diese Buttons etwas dezent gehalten. Eine normale, weiße Schrift auf der Hintergrundfarbe des Rahmens hebt sich nicht sonderlich von ihrem Umfeld ab. Erst wenn man mit der Maus darüber fährt, ändert sich die Farbe der Buttons und sie werden besser erkennbar. Ebenfalls im oberen, feststehenden Rahmen untergebracht und somit während des ge-

Sitemap. Besonders letztere zeigt auf einen Blick den gesamten Umfang der Webpräsenz, die immerhin 39 Einzelseiten umfaßt. Da viele aber sinnvollerweise querverlinkt sind, erscheint der Internet-Auftritt dem Besucher wesentlich umfangreicher. Denn schließlich bekommt er auch einiges geboten. Zum geplanten Online-Shop hat es leider noch nicht gereicht aber ansonsten sind einige interaktive Funktionen, wie Online-Badplaner, Modernisierungsrechner, Download von Richtlinien, Anfahrtsskizze und Förderanträgen sowie Antrag auf Energieberatung bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung, integriert oder zumindest über fremde Seiten eingebunden. Die einzelnen Wode-Ungerschen Seiten sind mit nicht zu langatmigen Texten, einer

guten Bebilderung und zahlreichen Textlinks übersichtlich gestaltet, liefern aber dennoch die benötigten Informationen. Die Navigation innerhalb der jeweiligen Hauptrubriken erfolgt über ein querlaufendes Mini-Textmenü am Ende jeder Seite oder über ein Pull-down-Menü am Seitenanfang. Von der Jury erhielt das Unternehmen für seinen Internet-Auftritt durchgängig sehr gute – aber fast nirgendwo die Höchstnoten. Zu einem leichten Stirnrunzeln führten die im Hauptfenster aufgehenden Fremdlinge. Dies ist zwischenzeitlich aber ebenso behoben wie die fehlende Möglichkeit zum Eintrag in einen E-Mail-Verteiler. In Sachen Metatags und Einträge in Internet-Suchverzeichnisse besteht aber nach wie vor Optimierungsspielraum. Angesichts des dazwischenliegenden Wochenendes ist auch die Montagmorgens eingegangene Antwort auf die Freitagvormittags abgeschickte Osc@r-Testmail noch akzeptabel. Kunden, die über Wochenende ihren Bedarf decken wollten, sind damit aber wohl weg.

Soweit unsere Vorstellung der besten 20 Homepages beim 2. SHK-Internet-Osc@r. Wie üblich haben wir bei der Besprechung kein Blatt vor den Mund genommen, gutes klar hervorgehoben – aber auch weniger gutes deutlich kritisiert. Wir hoffen, daß wir damit nicht nur den Betreibern der einzelnen Internet-Auftritte brauchbare Hilfen für deren Optimierung, sondern auch vielen anderen (angehenden) Web-Handwerkern nützliche Ideen, Tips und Tricks für die Gestaltung ihrer Online-Präsenz geben konnten. UM

3. SHK-Internet-Osc@r

Die Vorbereitungen für die nächste Runde des begehrten Branchen-Events laufen bereits auf Hochtouren. Nur soviel vorab: Es wird einige Änderungen geben. Mit einer Unterteilung in mehrere Kategorien wollen die Veranstalter eine große

re Chancengleichheit unter den Bewerbern erreichen. Zusätzlich zu den jeweils drei ersten Plätzen in jeder Kategorie werden besondere Einzelleistungen extra ausgezeichnet. Die Chancen für einen Platz auf dem Siegertreppchen sind so gut wie nie zuvor.

Deshalb sollten auch Sie mit der Homepage Ihres eingetragenen SHK-Handwerksbetriebes unbedingt dabei sein. Wie und wo, erfahren Sie demnächst unter www.sbz-online.de oder in Ihrer SBZ.

Den Sponsoren des 2. SHK-Internet-Osc@rs ein herzliches Danke schön!



KEUCO



VIESMANN



KALDEWEI



Das SBZ-Team aus dem
Gentner Verlag Stuttgart